



**Mitteilungsblatt**

Verband der Sportvereine Südtirols  
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen  
Tel. 0471 974378  
Ansprechpartner: Daniel Hofer  
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

**Dritte trimestrale MwSt.-Einzahlung**

BOZEN. Alle Vereine, die aufgrund des Gesetzes Nr. 398/91 das pauschale Steuergesetz anwenden, müssen die im Zeitraum Juli bis September 2015 einkassierte MwSt. berechnen und die entsprechende Zahlung über den Vordruck F24 vornehmen. Die Abgabekennzahl ist die Nr. 6033. Letztmöglicher Termin ist der 16. November.

**Trainer & Trainerin des Jahres**

BOZEN. Zum zwölften Mal kürt der VSS heuer „Trainer & Trainerin des Jahres“. Mitgliedsvereine und Sportverbände können bis 30. November jeweils einen Kandidaten und eine Kandidatin vorschlagen. Die Trainer des Jahres 2015 werden anlässlich der Mitgliederversammlung am 6. Mai 2016 geehrt.



**Klausurtagung in Jenesien**

JENESIEN. Kürzlich traf sich der Vorstand des Verbandes der Sportvereine Südtirols in Jenesien zur Klausur. Dabei ließ man das zu Ende gehende Jahr Revue passieren und arbeitete an neuen Ideen für das kommende Jahr. So stellt der VSS etwa das Jahr 2016 unter das Motto „Sport ist wert(e)voll“. Im nächsten Mitteilungsblatt gehen wir näher auf das Treffen ein.

**Goldenes Sportehrenzeichen**

PFATTEN. 23 Sportler und 15 Sport-Funktionäre wurden im Oktober von Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrätin Martha Stocker für ihren Einsatz um den Sport mit dem Goldenen Sportehrenzeichen des Landes ausgezeichnet. Der VSS gratuliert allen und freut sich, dass mit Josef Schacher, Rudolf Flunger, Josef Schermer, Paul Leitner, Hansjörg Auer, Johann Oberberger und Sieglinde Roman auch Vorschläge des VSS angenommen wurden.

**Seminar: Grundlagen der Vereinsführung**

BOZEN. Vereinsführung ist eine herausfordernde Aufgabe, die eine große Anzahl an fachlichen und sozialen Kompetenzen erfordert. Moritz Schwienbacher erklärt am 27. November in der TFO „Max Valier“ in Bozen die Grundlagen der Vereinsführung. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, die Anmeldung ist noch bis Montag, den 23. November möglich.

**Die VSS-Sporttermine im November**

- 7. November:** Turnen: VSS/Raiffeisen Mannschaftswettkampf in Lana
- 8. November:** Kegeln: VSS/Raiffeisen Mannschaftsmeisterschaft der B-Jugend in Verduno und Algend
- 15. November:** Handball: VSS/RVD U10-Turnier in Brixen
- Badminton: 1. VSS/RVD Kinderolympiade in Meran
- 22. November:** Handball: VSS/RVD U12-Turnier der Buben in Sand in Taufers
- Handball: VSS/RVD U12-Turnier der Mädchen in Innichen
- 29. November:** Tischtennis: VSS/Raiffeisen Tischtennis Cup in Bozen
- Kegeln: VSS/Raiffeisen Mannschaftsmeisterschaft der B-Jugend in Villnöss und Aldein

# Vielfalt gegen Bewegungsmangel

**REFERENTENTAGUNG:** Vortrag von Lukas Zahner zur Sportförderung im Kindes- und Jugendalter – Bewegungsmangel als Herausforderung

**MONTIGGL.** Insgesamt 17 Sportprogramme gibt es im VSS. Außer beim Seniorensport steht immer die Sportförderung im Kindes- und Jugendalter im Fokus. Bei der Referententagung in Montiggel sprach Professor Lukas Zahner aus Basel auf Einladung des VSS über aktuelle Herausforderungen und lud zum gemeinsamen Gedankenaustausch.

Die Zahlen sind beängstigend: Weltweit steigt die Anzahl an übergewichtigen Kindern und Jugendlichen signifikant an. Zugleich nimmt die durchschnittliche Bewegungszeit rapide ab. In den siebziger Jahren bewegte sich in Deutschland ein Kind im Grundschulalter beispielsweise im Schnitt drei bis vier Stunden. Laut aktuellen Studien liegt diese Zahl nun deutlich darunter. „Nur mehr jedes vierte Kind in Deutschland bewegt sich wenigstens eine Stunde am Tag in einer moderaten bis starken Intensität“, erklärte Dr. Lukas Zahner nicht nur den Sportreferen-



Mit seinen 17 Sportprogrammen setzt der VSS auf sportliche Vielfalt im Jugend- und Breitensport. Dafür gab es auch Lob von Professor Lukas Zahner.

ten des VSS, sondern auch den geladenen Gästen aus Sportverbänden und Landesvertretungen. Die Zahlen in der Schweiz und Italien sind vergleichbar. „Bewegungsmangel ist in kurzer Zeit zu einem prägenden Merkmal des menschlichen Daseins geworden“, warnt der Universitätsprofessor aus Basel. Dabei sind die positiven Aspekte von Bewegung und Sport auf die kindliche Entwicklung vielfältig. Neben der physischen

Entwicklung, also der Knochengesundheit, dem Aufbau von Muskelkraft oder dem gesunden Körpergewicht, profitiert auch die motorische, kognitive, psychische und soziale Entwicklung von Bewegung und Sport. „Die schulischen Leistungen verbessern sich genauso wie die Sozialkompetenz oder die Reaktionsfähigkeit“, weiß etwa VSS-Obmann Günther Andergassen. Ein entscheidender Baustein ist die Vielseitigkeit der sportli-

chen Betätigung. „Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass eine frühe sportliche Spezialisierung vermieden werden sollte“, erklärt Zahner. Je vielseitiger das Angebot, desto besser die motorische Entwicklung und die athletische Leistungsfähigkeit des Kindes. Gerade die Förderung dieser Vielseitigkeit ist auch eine der größten Anreize für die 17 Referenten der VSS-Sportprogramme. Mit Projekten wie dem VSS-Sportfest oder Tennping-

ton wurde diese sportliche Vielfalt bereits präsentiert. Weitere Aktionen werden folgen, so der Grundtenor der VSS-Referenten. Um den Kindern ein attraktives Bewegungsangebot zu bieten, braucht es aber die Hilfe aller. Politik, Sportvereine, Eltern und die Schule sollten zum Wohle der Kinder am selben Strang ziehen. „Nur so entsteht ein Erfahrungsaustausch, gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung“, ist Zahner sicher. © Alle Rechte vorbehalten

# FAIR PLAY

VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS

Raiffeisen

SEL

Verwaltungsrat des Sonderfonds für die ehrenamtliche Tätigkeit

Comitato di Gestione per il Fondo Speciale per il Volontariato

**Für mich, für dich,  
für Mami und Papi,  
für die TrainerInnen,  
für alle.**

## Anmeldefrist verlängert

**SPORTINSTRUKTOR:** Anmeldung für Späteinsteiger bis 9. November möglich

BOZEN. Mehr als 50 sportartenübergreifende Übungsleiter hat der Verband der Sportvereine Südtirols bereits ausgebildet. Am 13. November startet nun mit der Auftaktveranstaltung in Bozen bereits in Kürze der dritte VSS-Lehrgang zum Sportinstructor. Um noch möglichst vielen Spätentschlossenen den Einstieg zu ermöglichen, wurde die Anmeldefrist bis zum 9. November verlängert. „Dieser Lehrgang ermöglicht eine solide Basisausbildung im Kinder- und Jugendsport, aber auch darüber hinaus“, verrät Koordinator Mattias Schnitzer. Vor allem die zahlreichen Praxisübungen kommen gut an und sind ein Herzstück des Lehrgangs.

Von jeher ist es dem VSS ein großes Anliegen, seine Aus- und Weiterbildungen berufsbegleitend anzubieten. Bei einem Lehr-



Der VSS-Lehrgang zum Sportinstructor baut auf Praxisübungen.

gang mit einem Volumen von 140 Unterrichts- und Praxisstunden ein gar nicht allzu leichtes Unterfangen. „Wir bieten den Kurs des-

halb in einem Zeitraum von rund 18 Monaten und aufgeteilt auf acht Module an“, erklärt VSS-Obmann Günther Andergassen das Erfolgskonzept.

Von den Teilnehmern kam bisher jedenfalls ausnahmslos positives Feedback. Dafür sorgen vor allen Dingen auch die hoch qualifizierten Dozenten aus dem In- und Ausland. Sie sind Garant für eine umfangreiche und sportarten-unabhängige Grundausbildung. Zu den Referenten des 3. VSS-Lehrgangs zum Sportinstructor zählen u.a. Univ.-Prof. Ing. Dr. Christian Raschner, der emeritierte Univ.-Prof. Mag. Dr. Elmar Kornel, der geschäftsführende Primar des Dienstes für Sportmedizin Dr. Stefan Resnyak sowie die bekannte Südtiroler Sportpsychologin Dr. Monika Niederstätter. Weitere Infos: www.vss.bz.it.

© Alle Rechte vorbehalten



VSS-Obmann Günther Andergassen (links) durfte Landesrätin Martha Stocker und ASVÖ-Tirol-Präsident Hansjörg Mader begrüßen.

## Tiroler Gedankenaustausch

**TREFFEN:** Freunde des ASVÖ-Tirol zu Gast in Südtirol

TRAMIN. Der Allgemeine Sportverband Österreichs (ASVÖ), Sektion Tirol, war 1970 Geburtshelfer des VSS. Seither gibt es einen regen Austausch zwischen den beiden Tiroler Sportverbänden. Heuer lud der VSS ins Unterland. Auf Führungen durch das St. Jakob-Kirchlein und das Hoamet Tramin Museum folgte eine Wanderung durch den

Weinlehrpfad in Kurtatsch. Angeführt wurden die Delegationen von Hansjörg Mader und Günther Andergassen. Beim gemütlichen Beisammensein in Entklar stieß auch Landesrätin Martha Stocker hinzu. Sie lobte den Einsatz der beiden Verbände und betonte die Bedeutung von Kooperationen im Rahmen der Euregio. © Alle Rechte vorbehalten



Ich vertraue dem,  
der den Sport unterstützt.

www.raiffeisen.it

**Raiffeisen** Meine Bank

Webemittlung